

Schule und Fußball

Schaut man auf die Internetseite des NFV, findet man auch unter Downloads den Menü-Eintrag *Schulfußball*. Der folgende „Galopptritt“ durch vergangene 75 Jahre soll interessierten Leser-innen ein bisschen aufzeigen, welcher Zusammenhang zwischen NFV und Schulfußball besteht.

Immer mit dem Wissen, dass eines nie zu ersetzen sein wird:

Der soziale Kontext, in dem Bewegung, Sport und in unserem Fall „Schulfußball“ stattfindet.

Zahlreiche Lehrkräfte in unseren Schulen sind dafür im Einsatz. Ein aufrichtiges Danke dafür.

Rückblickend aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums des NFV Kreis Vechta fallen mir spontan Namen von engagierten Sportpädagogen aus unserem Kreis Vechta ein. Lutz Bresser (Gymnasium Antonianum Vechta - später OSC Damme) nenne ich hier stellvertretend für alle, die noch viel mehr vom Fußballspielen infiziert wurden.

Das Bild zeigt die Schulmannschaft des Antonianums im Jahr 1962 nach einem 2:0 Sieg gegen das Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg.



Auch zwischen den Volksschulen im Kreis Vechta wurden Fußballspiele in vielen Varianten vor Ort immer organisiert. Ein lufthaltender, spielbarer Lederball war damals oft noch Mangelware in der Ballsammlung der Schulen.

Gaben in der Nachkriegszeit (1945-1960) im Schulsport (= Leibeseziehung) das Turnen, die Leichtathletik u.a. noch den

Uwe Bohndorf A. Schlarman J.Dinse ? W. Schiltmeyer K-D..Janssen
P. Koslitzki Gerhard Wiecorek
J Schlotmann W. Pohl, H. Berkemeyer

Ton an , entwickelte sich der Schulfußball in den verschiedenen Schularten nach dem Wunder von Bern (1954) bis heute zu einem elementaren Faktor im Kanon der Erziehungsziele. Spielidee, Koordination, Fair Play sind nur einige Beispiele hierfür.

Mit dem „Großen Sterben der kleinen Grundschulen“ so ab 1962 entstanden im Kreis Vechta neue Mittelpunktschulen mit neuen Möglichkeiten für Sport: Turnhalle, Schwimmhalle, Sportplatz bei der Schule. Genau beschrieben von Franz Dwertmann in seinem 1983 vorgelegtem Buch mit o.a. Titel.

Die Vergabe der Olympischen Spiele 1972 nach München ließ im Vorfeld die Schulsportaktion „Jugend trainiert für Olympia“ im Jahre 1969 zu entstehen, zunächst nur für die Sportarten Turnen und Leichtathletik.

Bis in die Gegenwart entwickelte sich diese Sportförderung für alle Schulformen und vielfältige Sportarten weiter.. Der DFB beantragte 1972 die Aufnahme in diesen Bundeswettbewerb der Schulen. Die Bedenken aus der Basis gegen Schulfußball:

- Der Wettbewerb schmückt sich mit fremden Federn – die Teilnehmer/- innen sind alle Vereinssportler
- Leistungssport hat nichts in der Schule zu suchen
- überhaupt sind Zählen, Messen und sportliches Gegeneinander pädagogisch nicht zu vertreten

Die Ziele müssen an der Realität überprüft werden.

Die bedächtige Herangehensweise des DFB an J.t.f.O. zeigen folgende Daten:

- 1976 wurden die Jungen der Schuljahre 9-10 beteiligt
- 1985 wurden Mädchen der Schuljahre 5-6 im Ergänzungsprogramm beteiligt
- 1993 wurden die Mädchen dann offiziell mit ins Programm aufgenommen

Fußballspiele waren jedoch immer schon Bestandteil der Sport- und Spielfeste, die bei allen Grundschulen stattfinden. Aber wie gesagt nur ein Bestandteil, nicht Hauptteil.

Ab 2010 organisiert im Kreis Vechta der Schulfußballbeauftragte jährlich ein Fußballturnier nur für die Grundschulen und im Kontakt zum Fachberater für Schulsport die schon lange etablierten Fußballturniere für Mädchen und Jungen der Sek I.



Johannesschule Steinfeld



Gertrudenschule Lohne

Bilder oben: Turnier der Grundschulen in Brockdorf 2019



Bild links zeigt im Jahr 2014 die Mädchenschulmannschaft der Grundschule Höner Mark Dinklage, die auch noch mitmachte beim Projekt „Spielend Mittendrin“. Das Projekt richtet sich an Mädchen mit Migrationshintergrund und unterschiedlichen sozialen Umfeldern. Dieses Projekt wurde gesponsert u.a. vom Landessportbund und vom NFV.

	Anzahl Schulen	Anzahl Spieler/-Spielerinnen
2014 24 Mannschaften Jugend trainiert...	17	187
Mannschaften ohne Jugend trainiert ... Regelwerk		
39 Mannschaften GS	26	312
16 Mannschaften Sek I Jungen	16	176
9 Mannschaften Sek I Mädchen	9	90
		774

774 Kinder spielten im Jahr 2014 Schulfußball auf verschiedenen Sportanlagen im Kreis Vechta – immer im Zeitfenster von 8 – 13 Uhr.

Der Schulverbund Kreis Vechta unterstützt nach Kräften die Schulfußballaktionen im Sinne seines Leitgedankens: Gemeinsam mehr erreichen.





Die Fußballvereine im Kreis Vechta stellen ihre Sportanlagen für Schulfußballturniere zur Verfügung. Die Schulleitungen genehmigen die Teilnahme von Schülerschiedsrichtern, Spielerinnen und Spieler und Begleitpersonen, der Schulträger bezahlt Transportkosten.

Das Aktionsprogramm „Schule und Verein in Niedersachsen“ bot ab 1996 mit dem Erlaß des Kultusministers für Lizenzinhaber und Sportlehrkräfte über den vorgeschriebenen täglichen Stundenplan hinaus, erweiterte Möglichkeiten auch für Fußballprojekte, die in den Grundsätzen und Bestimmungen für den Schulsport erlasskonform beschrieben sind.

Beiden Seiten – Schule UND Sportverein – bietet so eine Kooperation viele Chancen. Nachfolgend eine Auflistung aus beiden Perspektiven:

CHANCEN FÜR SCHULEN

- zusätzliches Sportangebot für Schüler/-innen
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- sportliches Profil einer Schule
- bessere Ausnutzung von Sportstätten
- Benutzung der Sportgeräte/-materialien des Vereins
- Ergänzung des Ganztagesangebots
- Einsatz motivierter, junger und qualifizierter Übungsleiter günstige Sportlehrkräfte

CHANCEN FÜR VEREINE

- engerer Kontakt zur Schule
- Abbau von Vorurteilen
- Nutzung der schulischen Sportanlagen
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Talentsichtung- und Talentförderung



Eine absolut sehr gute Idee des NFV im Jahr 2011 war das Projekt Junior Coach. Seit 2012 wurden im Kreis Vechta 8 Schulungen für 14 - 18 jährige Schülerinnen und Schüler durchgeführt.



Junior – Coach Lehrgang in Lohne 2015



2012

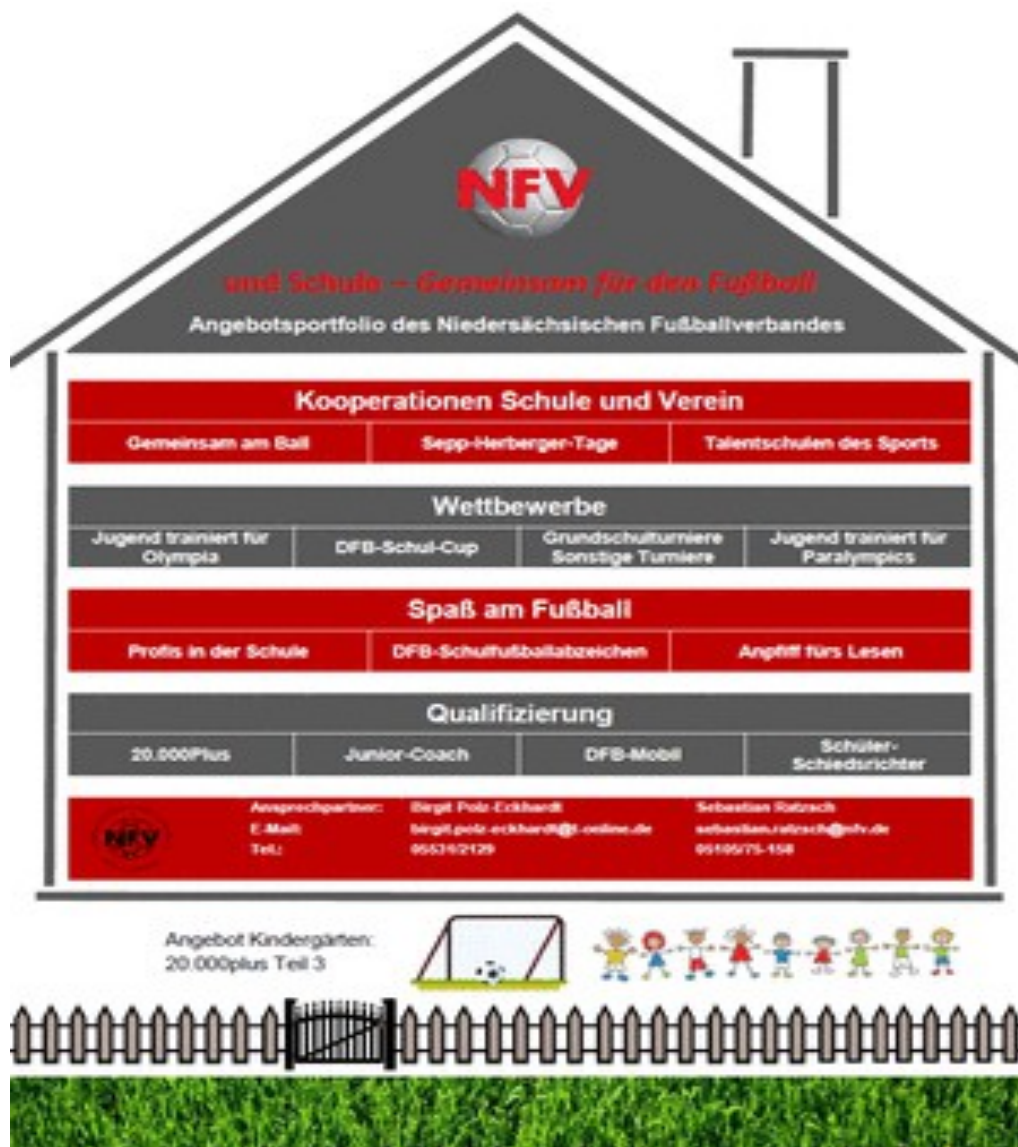
Auch die Schülerschiedsrichter, die die vielen Turnierspiele leiteten, sollen hier ausdrücklich gelobt werden. Mädchen und Jungen der Realschule Dinklage, der Stegemanschule Lohne, des Gymnasiums Lohne und die hier stellvertretend abgebildeten Schüler der Oberschule Bakum machten ihren stressigen Job mit Aufmerksamkeit bzw. natürlicher Anspannung zur Entlastung der begleitenden Lehrpersonen.

2011



Um das Fußballspiel in der Schule attraktiv zu halten und so zu betreiben, dass es allen Freude bereitet, verfolgt der NFV Kreis Vechta in seinen Angeboten folgende Schritte bei der Vermittlung der Inhalte: Spaß am Fußball, Qualifizierung, Talentförderung

Eine Übersicht der verschiedenen Maßnahmen und Angebote aus dem Bereich Schule und Fußball bietet das folgende Bild:



Es bleibt spannend wann Corona uns wieder ran läßt.

Anton - Günter Kollmer im Januar 2021

Schulfußballbeauftragter im Kreis Vechta